

Kann der Bitcoin-Kurs auf Null fallen?

Autor: Clemens Schmale, Finanzmarktanalyst | 20.01.2021 15:51 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Bei einem Preis im fünfstelligen Bereich ist die Null weit entfernt. Tatsächlich aber gibt es einen Faktor, der Bitcoin und andere Kryptos kollabieren lassen kann.

- Bitcoin BTC/USD – Kurs: 35.035,29913 \$ (Bitfinex)

Dieser Faktor lässt sich auf ein Wort reduzieren: Regulierung. Schon länger gibt es Rufe nach mehr Regulierung. Erst in der vergangenen Woche sprach sich EZB-Chefin Lagarde dafür aus. Dass gerade Notenbanken ein Interesse an Regulierung haben, ist klar. Kryptowährungen sind eine Konkurrenz für normale Währungen. Gewinnen sie weiter an Popularität und ersetzen nach und nach das bisherige Papiergeld, verlieren Notenbanken die Kontrolle.

Das hat gute und schlechte Seiten. Zu den guten gehört sicherlich, dass man vor einer gewissen Willkür geschützt ist. **Die Geldmenge kann nicht einfach von heute auf morgen verdoppelt werden.** Zu den schlechten Seiten gehört, dass ohne zentrale Steuerung Rettungsaktionen für den gesamten Finanzmarkt wie im März 2020 nicht mehr möglich sind.

Viele Krypto-Fans haben keine Angst vor Regulierung. Wie sollte auch reguliert werden? Geht das überhaupt? **Ein dezentrales Netzwerk kann man schlecht regulieren.** Daher würden viele Regeln ins Leere laufen, meinen viele. Man muss vor Regulierung keine Angst haben.

Das Gegenteil ist der Fall. Kryptos haben nur eine Zukunft, wenn sie möglichst vielen Menschen leicht zugänglich sind. Regulation kann das erschweren. Man stelle sich vor, all die Handelsplätze, die es derzeit gibt, könnten Auflagen nicht erfüllen und müssten ihr Geschäft aufgeben. Oder man stelle sich vor, dass Kreditkartenfirmen und Banken keine Geschäfte mit Handelsplätzen machen dürfen. **Wer sein Papiergeld nicht zu einem Handelsplatz transferieren kann, hat schlechte Karten.**

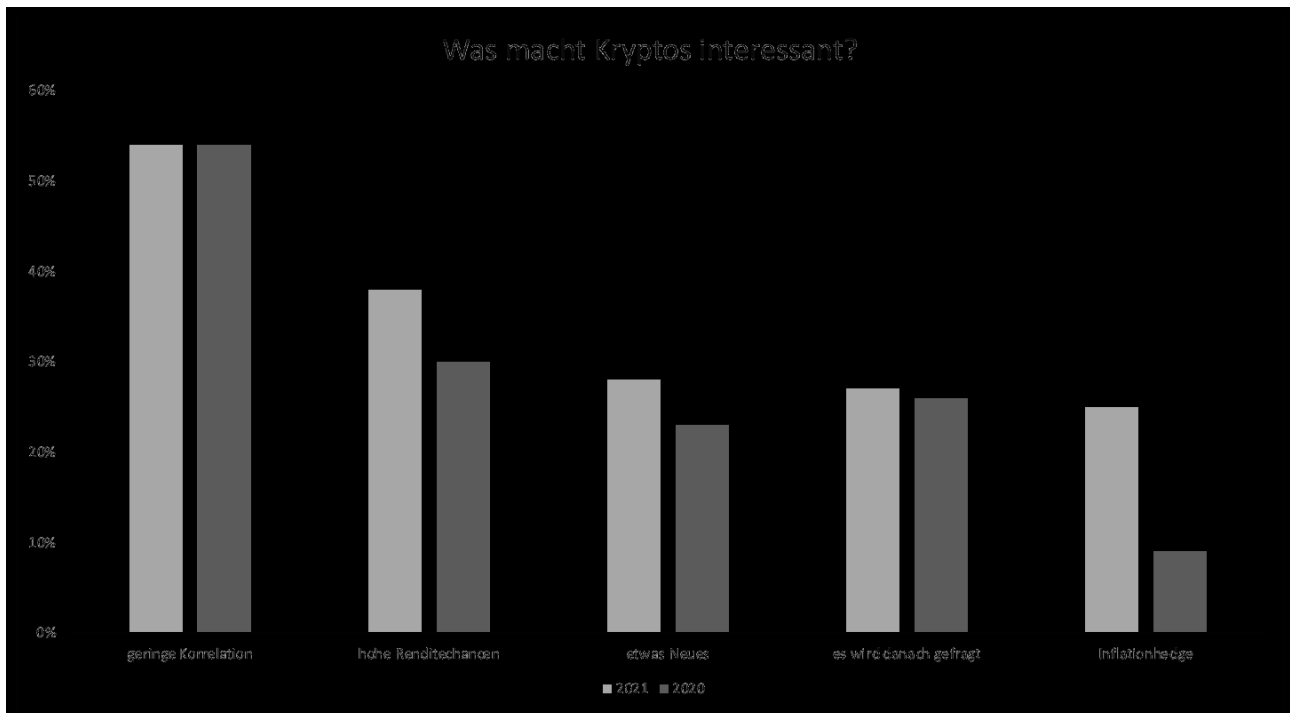
Kryptos würde es auch dann noch geben. Die erschwerte Zugänglichkeit würde sie für die breite Masse jedoch wertlos machen. Kryptos würden zu einer Randerscheinung werden und wieder vor allem am Rand der Gesellschaft verwendet werden. Das rechtfertigt keine Billionenkaptalisierung.



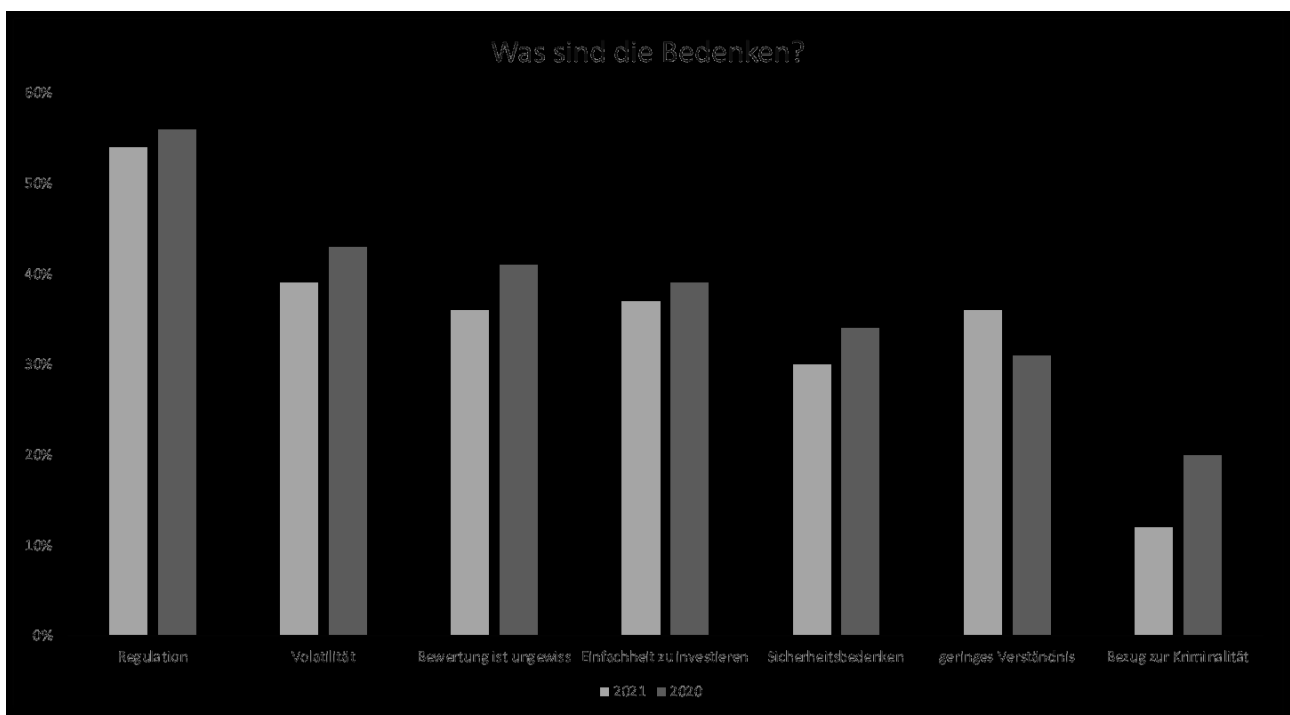
Bitcoin BTC/USD

Die Frage ist nicht, ob Regulierung gefährlich werden kann (sie kann sehr gefährlich werden und das de facto Ende bedeuten), sondern **ob es soweit kommt**. Hier kann man optimistisch in die Zukunft blicken. **Politik und Regulatoren sind nämlich langsam und vermutlich bereits zu spät dran.**

Kryptos werden von immer mehr Anlegern entdeckt. Einer Umfrage unter Asset-Managern von Bitwise nach finden Anleger vor allem die geringe Korrelation zu vielen anderen Assets interessant (Grafik 1). Besonders spannend: Gerade Bitcoin wird immer mehr als Inflationshedge gesehen und hat damit einen echten Wert.



investieren. **Der Trend hat vermutlich gerade erst begonnen.** Noch immer wissen viele überhaupt nicht wie sie investieren können oder sollen. Es gibt eine enorm hohes Interesse an einfach zugänglichen Möglichkeiten. Viele gibt es nicht. Gäbe es sie, würde die Nachfrage vermutlich explodieren.



kollabieren. Es wird aber noch Jahre dauern, bis die Volatilität mit anderen Anlageklassen vergleichbar ist. Bis dahin müssen sich Anleger weiterhin auf kurze Boom-Bust-Zyklen einstellen.

Über diese Zyklen gewinnen Bitcoin und andere immer mehr Bekanntheit und werden von immer mehr Anlegern und institutionellen Investoren entdeckt. Das verschafft Legitimität. **Je mehr Geld in Kryptos fließt, auch über Großinvestoren, Pensionsfonds, private Vorsorge usw., desto schwieriger wird eine strikte Regulierung, die derzeit vor allem Einschränkungen vor Augen hat.**

Clemens Schmale

Tipp: Wer sich für Kryptowährungen interessiert, sollte den ["Krypto Trader" 14 Tage kostenlos testen!](#)

Im Artikel besprochene Instrumente

Bitcoin BTC/USD	Bitfinex	11.05.2021	56.768,71	1.102,71	1,98	56.849,00	54.138,74
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 11.05.2021 22:30:09

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben.

Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021